

Stadt gibt 90 000 Euro zum "Generationenhaus" Wilhelmsburg

18. Dezember 2008

Um den etwa 180 000 Euro teuren Umbau von Räumen der St.-Maximilian-Kolbe-Kirchengemeinde (Krieterstraße) in ein "Generationenhaus" zu unterstützen,

WILHELMSBURG. Um den etwa 180 000 Euro teuren Umbau von Räumen der St.-Maximilian-Kolbe-Kirchengemeinde (Krieterstraße) in ein "Generationenhaus" zu unterstützen, soll die Hälfte des Betrags aus dem Fonds "Wachsende Stadt" beigesteuert werden. Mit einem interfraktionellen Antrag in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte setzen sich SPD und GAL für einen Zuschuss von 90 000 Euro ein. Die andere Hälfte will der eigens gegründete "Förderverein Generationenhaus Wilhelmsburg" mit Spendensammlungen zusammenbringen. Das in den 70er-Jahren errichtete Gemeindehaus gilt zwar als "multifunktional", doch müssen unter anderem alters- und behindertengerechte Zugänge geschaffen werden. Und auch an der Ausstattung muss sich etwas ändern.

Seit 2004 kommen in dem Gemeindehaus Vorschulkinder der katholischen St. Bonifatius Kirchengemeinde mit Bewohnern des Alten- und Pflegeheims St. Maximilian Kolbe zusammen. Praktiziert wird "generationsübergreifendes lebenslanges Lernen". Hierbei lernen die alten Leute und die Vorschulkinder mit- und voneinander. Kindern hilft das Miteinander bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung, und die Senioren nehmen aktiv am Leben teil.gip